

25. Ordentliche Hauptversammlung AIXTRON SE

Redebeitrag des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

ich begrüße Sie auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen Dr. Christian Danninger und Dr. Jochen Linck sehr herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung.

Natürlich hätte ich heute gerne auch wieder persönlich zu Ihnen gesprochen. Aber aufgrund der aktuellen Inzidenzlage haben Gesundheit und Sicherheit für uns nach wie vor Vorrang. Deshalb führen wir die Hauptversammlung auch in diesem Jahr virtuell per Livestream durch.

Im Jahr 2021 hatten wir bei AIXTRON die Auswirkungen der Pandemie gut im Griff. Unsere strikten Hygienekonzepte, die Disziplin unserer Mitarbeiter und in vielen Bereichen die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten haben dafür gesorgt, dass wir keine nennenswerten Einschränkungen verzeichnen mussten. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben auch unter Corona-Bedingungen Höchstleistungen erbracht und das erfolgreiche Wachstum unserer Firma ermöglicht, so dass wir auf ein exzellentes Geschäftsjahr zurückblicken können. Vor allem konnten sich unsere Kunden weltweit auf uns verlassen – unsere Verlässlichkeit wird nun mit noch größerem Auftragsvolumen belohnt.

AIXTRON voll auf Wachstumskurs!

Das Jahr 2021 war für die AIXTRON SE ein hervorragendes Geschäftsjahr. Wir haben unseren Auftragseingang um 65 Prozent und unseren Umsatz um 59 Prozent gesteigert. Im zweiten Quartal 2021 haben wir mit 139 Millionen Euro den höchsten Auftragseingang seit 10 Jahren verzeichnet. Den Brutto- und Nettogewinn konnten wir annähernd verdreifachen! Mit neuen Aufträgen von knapp 500 Millionen Euro und einem Gesamtumsatz von 429 Millionen Euro bei einer Bruttomarge von 42 Prozent und einer EBIT-Marge von 23 Prozent, haben wir unsere Prognose vollumfänglich erfüllt.

Das ist eine tolle Leistung der gesamten AIXTRON-Mannschaft weltweit!

Es zeigt, dass wir genau die richtigen Produkte zur rechten Zeit in unserem Portfolio haben. Es zeigt auch, dass unser Geschäftsmodell in der Lage ist, das aktuelle – und auch weiteres – Wachstum zu meistern.

Und vor allem zeigt dies, was unsere erstklassige Mannschaft zu leisten vermag! Wachstum – vor allem in dieser Größenordnung – ist kein Selbstläufer. Es wird mit viel Einsatz getrieben von jeder einzelnen Kollegin und jedem Kollegen aus unserer Mannschaft. Parallel zum Wachstum und der Erneuerung unseres Produktportfolios, stärken und optimieren wir daher unsere Strukturen und Prozesse kontinuierlich im gesamten Unternehmen. Wir rekrutieren weitere Kolleginnen und Kollegen wie Sie an zahlreichen Stellenanzeigen in unserer Internetpräsenz nachvollziehen können.

Leistungselektronik als wichtigster Wachstumstreiber

Im Jahr 2021 war die moderne Leistungselektronik auf Basis von Verbindungshalbleitern der wichtigste Wachstumstreiber für AIXTRON.

Die hocheffiziente Leistungselektronik auf Basis von Galliumnitrid hat in den letzten beiden Jahren den kommerziellen Durchbruch geschafft. Sie wird immer leistungsfähiger und bahnt sich in rasantem Tempo ihren Weg in immer weitere Anwendungsbereiche. Diese reichen vom Einsatz in Ladegeräten für Smartphones und Notebooks bis hin zur Stromversorgung von Servern in Rechenzentren. Auch adressiert sie Anwendungen von der Motorsteuerung in Haushaltsgroßgeräten bis hin zu Mikroinvertern im Solarbereich.

Wir, AIXTRON, haben in diesem Marktsegment eine führende Position. Durch den Siegeszug des neuen Materials Galliumnitrid haben wir einen regelrechten Nachfrageschub erlebt. Wir sind sicher, dass sich Galliumnitrid in der Leistungselektronik auch in den kommenden Jahren in weiteren Anwendungen durchsetzen wird. Daher erwarten wir aus diesem Bereich auch in der Zukunft eine hohe Nachfrage.

Ebenso nimmt die Leistungselektronik auf Basis von Siliziumkarbid rapide an Fahrt auf. Ein wichtiger Wachstumsmotor ist die Automobilindustrie. Denn Elektromobilität ist längst kein fernes Zukunftsszenario mehr, sondern entwickelt sich zum neuen Normalzustand! Viele Hersteller planen bis 2030 über 50 Prozent ihres Absatzes mit Elektroautos zu erzielen. Das treibt die Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung dieses neuartigen Materials massiv! Gleichzeitig steht in den kommenden 2-3 Jahren der Wechsel zur nächsten Wafer-Größe von heute 150 mm auf dann 200 mm an. Auf genau dieses Szenario haben wir unsere neue Siliziumkarbid-Plattform abgestimmt, die wir derzeit mit ersten Kunden qualifizieren. Sie kommt also genau zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt.

Im Jahr 2021 haben wir im Bereich Siliziumkarbid erstmals signifikante Umsätze erzielt – unsere Produkte, massive Anstrengungen im Vertrieb und unsere stabile Lieferkette haben dies ermöglicht!

Lieferketten angespannt, aber stabil

Unsere Lieferketten haben im Jahr 2021 einen wahrhaften Stresstest bestanden: zum einen hatten unsere Lieferanten unser sprunghaftes Umsatzwachstum von 59 Prozent (!) zu schultern, was für sich schon eine Herausforderung darstellt. Zum anderen war das Jahr 2021 durch enorme Knappheit bei vielen Materialien weltweit gekennzeichnet, insbesondere weil auch andere Hersteller in der Halbleiterbranche Kapazitäten ausgebaut haben. Durch eine vorausschauenden Einkaufspolitik und enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten haben wir diese Herausforderung gemeistert.

Insbesondere konnten wir im vierten Quartal 2021 einen 10-Jahresrekord bei den Auslieferungen erreichen! Und das in diesem Umfeld!

In Summe konnten wir die Wünsche unserer Kunden im Jahr 2021 fast vollumfänglich erfüllen und im Branchenvergleich exzellente Lieferzeiten sicherstellen. Vor allem konnten wir unsere Zuverlässigkeit und Lieferfähigkeit auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen

demonstrieren. Damit haben wir viel Vertrauen gewonnen: die größten Hersteller der Halbleiterbranche setzen in unserem Marktsegment zum Teil exklusiv auf AIXTRON.

Wir gehen davon aus, dass die globalen Lieferketten weiter angespannt bleiben und handeln entsprechend. So haben wir Bestellungen bis weit in das Jahr 2023 bereits getätigt und stellen unsere Lieferantengrundlage für weiteres Wachstum auf.

Natürlich tangiert auch der Krieg in der Ukraine die Rahmenbedingungen für die globale Wirtschaft und unser Geschäft. Ich spreche für das Unternehmen AIXTRON und seine Menschen, wenn ich sage, dass unsere Gedanken bei den Opfern dieses unsäglichen Konfliktes sind. Ich bin aber auch froh sagen zu können, dass sich bisher aus dem Krieg keine relevanten Auswirkungen auf unser Geschäft eingestellt haben. Wir haben vor Ort keine Aktivitäten und sind auch nicht von Materiallieferungen aus der betroffenen Region oder Russland abhängig.

Erneuerung Portfolio – innovative Produkte für unsere Zielmärkte

Unser Anspruch ist es, für jeden adressierten Markt das beste Produkt anzubieten: jedes unserer Produkte muss die Kundenanforderungen an Qualität und Produktivität passgenau adressieren. Diesen Anspruch erfüllen wir, indem wir konsequent in leistungsfähige und innovative neue Produkte investieren. Unsere Anlagen wachsen mit den steigenden Kundenanforderungen – und der enge Austausch mit unseren Kunden ermöglicht es uns, passgenau diese Anforderungen zu erfassen. So wollen wir unsere Marktanteile in den Bereichen verteidigen, in denen wir der Marktführer sind, und ausbauen wo wir noch nicht so weit sind. Sowohl im vergangenen als auch im aktuellen Jahr erzielen wir mit unseren neuen Produkten bereits Umsätze in kommerziellem Maßstab. Das alles ist das Ergebnis konsequent hoher – aber strategisch fokussierter – Ausgaben für die Forschung und Entwicklung. Diese sind die beste Investition in unsere Zukunft!

Mehrere Standbeine – Spitzenposition in jedem Segment

Meine Damen und Herren, mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass wir laut dem Marktforschungsunternehmen Gartner unsere Position als Weltmarktführer für MOCVD-Anlagen

im Jahr 2021 weiter ausbauen konnten. Der Anteil von AIXTRON lag bei 75%, gefolgt von den nächsten Wettbewerbern aus China und den USA, die mit 14% und mit 11% auf deutlich geringere Anteile kamen. Der weltweite MOCVD-Markt wuchs im Jahr 2021 um 28% auf insgesamt 561 Millionen USD. Dies ist das sechste Jahr in Folge, in dem AIXTRON den ersten Platz in der Rangliste der Marktanteile belegt.¹

Insgesamt können wir feststellen: AIXTRON ist heute besser positioniert als jemals zuvor.

Vor allem fußt unser Erfolg auf mehreren, stabilen Säulen! In jedem unserer Märkte sind wir die Nummer 1 oder Nummer 2.

Dies ist eine klare Folge unserer konsequenten Fokussierung auf den weiteren Ausbau der Technologieführerschaft im Bereich der Verbindungshalbleiter auf Basis unserer Kernkompetenz, der Gasphasen-Epitaxie. Diese Verbindungshalbleiter bieten gegenüber traditionellen, siliziumbasierten Halbleitern immense Vorteile. Deshalb erobern die auf unseren Anlagen produzierten Verbindungshalbleiter immer neue Anwendungsgebiete. Für uns eröffnen sich so erhebliche Wachstumsfelder – und das über viele Jahre und unser gesamtes Technologieportfolio.

Mit unserem Produktportfolio adressieren wir eine Vielzahl von Märkten, die weitgehend unabhängig voneinander sind. Getrieben wird dieses Wachstum jedoch durch die großen Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Elektrifizierung. AIXTRON ist ein wichtiger Wegbereiter für die zunehmende Elektrifizierung unserer Welt und die Reduktion des Stromverbrauches mittels energieeffizienter Leistungselektronik.

¹ Gartner: Semiconductor Wafer Fab Equipment, Worldwide, 2021, veröffentlicht im April 2022
Rede zur Hauptversammlung 2022

EU-Taxonomie quantifiziert unsere Nachhaltigkeit

Letztendlich wurde im Jahr 2021 die Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftens erstmals nach den Regeln der neuen EU-Taxonomie quantifiziert. Wir haben dabei Spitzenwerte erzielt – darauf gehen wir zu einem späteren Zeitpunkt noch näher ein.

Kommen wir nun zu den konkreten Zahlen im Detail. Dazu bitte ich meinen Vorstandskollegen, unseren Finanzvorstand Dr. Christian Danninger, Ihnen unsere Zahlen vorzustellen.

Danke Felix.

Finanzkennzahlen 2021 & Q1/2022

Sehr geehrte Damen und Herren, ich freue mich, Ihnen zuerst die positiven Ergebnisse des vergangenen Jahres und anschließend des ersten Quartals 2022 vorzustellen.

Trotz zahlreicher Herausforderungen und anspruchsvoller Rahmenbedingungen konnten wir unsere Prognose für 2021 vollumfänglich erfüllen.

Der Auftragseingang stieg im Jahr 2021 deutlich, um 65% von 301,4 auf 497,3 Millionen Euro. Wesentlicher Treiber dieses Wachstums war die anhaltend starke Nachfrage insbesondere aus der Leistungselektronik, der Datenübertragung und dem LED-Bereich.

Diese starke Entwicklung spiegelt sich auch im Umsatz wider, den wir um 59% von 269,2 Millionen Euro auf 429 Millionen Euro steigern konnten, bei einer Bruttomarge von 42 Prozent nach 41 Prozent im Vorjahr.

Im Wesentlichen aufgrund der höheren Umsatzerlöse und der zugehörigen Bruttomarge stieg unser Betriebsergebnis deutlich um 184% auf 99 Millionen Euro gegenüber 34,8 Millionen Euro im Jahr 2020. Unseren Nettogewinn pro Aktie konnten wir von 0,31 Euro auf 0,85 Euro ebenfalls erheblich steigern.

Lassen Sie mich nun zu einem Überblick über die Entwicklung unserer Betriebsaufwendungen kommen. Diese stiegen von 73,5 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 82,5 Millionen Euro im Jahr 2021. Relativ zum Umsatz sanken die Betriebsaufwendungen damit von 27% in 2020 auf 19% in 2021. Dies ist Ausdruck des starken sogenannten „Operating Leverage Effekts“ unseres Geschäftsmodells.

Unsere Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen von 27,7 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 35,4 Millionen Euro im Jahr 2021, was vor allem auf höhere Kosten für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter und höhere variable Vergütungsbestandteile zurückzuführen ist. Diese reflektieren den erfolgreichen Verlauf des Geschäftsjahres.

Die Aufwendungen für die Forschung und Entwicklung lagen mit 56,8 Millionen Euro knapp unter den 58,4 Millionen Euro des Vorjahres. Dies liegt primär an der Reduktion der Entwicklungskosten für die OLED-Technologie. Dieser stand ein geringerer Anstieg der Entwicklungskosten für unsere MOCVD-Kerntechnologie gegenüber.

Die saldierte sonstigen betrieblichen Erträge lagen in 2021 mit 9,7 Millionen Euro um 2,9 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres, welcher durch einen positiven Sondereffekt in Höhe von EUR 2,9 Millionen beeinflusst war.

Stabiles Fundament

Nun zu unserer **Bilanz**. Bei einer Bilanzsumme von 740,7 Millionen Euro stieg unsere Gesamtliquidität zum 31. Dezember 2021 auf insgesamt 352,5 Millionen Euro. Unsere Eigenkapitalquote lag bei 80 Prozent. Wir sind nach wie vor schuldenfrei mit einer grundsoliden Bilanz und verfügen damit über hohen finanziellen Spielraum, um unsere Wachstumsstrategie auch weiterhin aus eigener Kraft zu stemmen.

In der **Kapitalflussrechnung** stieg auch unser Free Cashflow im Jahr 2021 signifikant auf 48,7 Millionen Euro nach 14 Millionen im Vorjahr. Unser Umlaufvermögen stieg im Jahr 2021 um 34,2 Millionen Euro, vor allem aufgrund von zum Bilanzstichtag gestiegenen Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen als Folge der starken Auslieferungen im letzten Quartal. In 2021 haben wir unsere Investitionen gezielt auf 17,7 Millionen Euro gesteigert, insbesondere in Laboranlagen und -ausstattung um unsere Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten weiter zu stärken.

Im **Abschluss der AIXTRON SE** nach HGB erzielten wir einen Umsatz in Höhe von 396,6 Millionen Euro nach 250,2 Millionen Euro im Vorjahr. Der Jahresüberschuss lag bei 89,7 Millionen Euro im Vergleich zu 23,9 Million Euro im Vorjahr. Auf dieser Basis schlagen Ihnen Vorstand und Aufsichtsrat heute vor, eine Dividende in Höhe von EUR 0,30 pro Aktie auszuschütten. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 35 Prozent auf Basis unseres Konzerngewinns von 0,85 Euro pro Aktie.

Starke Performance geht in Q1/2022 weiter

Auch im ersten Quartal 2022 konnten wir unsere starke Performance fortsetzen. Der Auftragseingang liegt mit 130,2 Millionen Euro weiterhin auf einem hohen Niveau – und 5 Prozent über dem Vorjahr sowie mehr als 10 Millionen Euro über dem starken letzten Quartal 2021. Wachstumstreiber sind insbesondere Anlagen zur Produktion effizienter Leistungselektronik auf Basis von Galliumnitrid und Siliziumkarbid.

Unser Umsatz im ersten Quartal 2022 lag mit 88,6 Millionen Euro 79 Prozent über dem Vergleichszeitraum 2021.

Diese positive Entwicklung sorgte für eine Verdoppelung des Bruttogewinns im ersten Quartal 2022 auf 35,9 Millionen Euro bei einer Brutto-Marge von 41 Prozent. Die Betriebsaufwendungen lagen bei 21,7 Millionen Euro und damit über den 18 Millionen Euro des Vorjahres – dies insbesondere als Folge gezielt gesteigerter Aufwendungen für den F&E-Bereich. Bei einem Betriebsergebnis in Höhe von 14,2 Millionen Euro und einer EBIT-Marge von 16 Prozent haben wir unseren Nettogewinn im ersten Quartal 2022 auf 13,8 Millionen Euro mehr als verdreifacht!

Unser Free Cashflow lag im ersten Quartal 2022 bei 22,4 Millionen Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 28,1 Millionen Euro. Zum 31. März 2022 verfügen wir über eine

Gesamtliquidität von 374,6 Millionen Euro. Unsere Eigenkapitalquote liegt zum 31. März 2022 bei stabilen 80 Prozent.

Pionier nicht nur bei Innovationen – ESG & Nachhaltigkeit

2021 war nicht nur wirtschaftlich ein großartiges Jahr für AIXTRON. Auch im Bereich Nachhaltigkeit & ESG konnten wir wieder große Schritte nach vorne machen. Unsere starke Performance in diesem Bereich wurde 2021 etwa durch die Hochstufung unseres CPD-Ratings um 4 Level von D auf B oder die Hochstufung unseres MSCI-Ratings von BBB auf A weiter untermauert. Wir sind zudem sehr stolz darauf, bereits seit 2019 ein klimaneutrales Unternehmen zu sein!

Aber auch hier bleiben wir nicht stehen. Um der zunehmenden Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung Rechnung zu tragen, haben wir die neue Position ESG & Sustainability Management geschaffen, die direkt an mich berichtet.

Wir haben zudem bereits für das Geschäftsjahr 2021 erstmals freiwillig über die Taxonomie-Konformität unserer Geschäftstätigkeit gemäß der neuen EU-Taxonomie-Verordnung berichtet. Wir konnten 57 % unserer Umsätze, 39 % unserer Investitionsausgaben und 76 % unserer Betriebsausgaben als Taxonomie-konform und damit als ökologisch nachhaltig im Sinne der EU-Taxonomie ausweisen. Diese hohen Ergebnisse unterstreichen eindrucksvoll, welchen entscheidenden Beitrag unsere Technologien zur weltweiten Verringerung des CO₂-Fußabdrucks und damit zur Verringerung der Erderwärmung leisten.

Prognose – Fortsetzung des Wachstumskurses

Lassen Sie mich Ihnen nun ein Update zu unserer Jahresprognose für 2022 geben. Aufgrund der starken Geschäftsentwicklung im ersten Quartal und unserer positiven Einschätzung der Nachfrageentwicklung für den Rest des Jahres bestätigen wir unsere ursprünglich im Februar abgegebene Wachstumsprognose für das Jahr 2022. Einschließlich der im ersten Quartal verzeichneten Aufträge in Höhe von 130 Millionen Euro erwarten wir weiterhin einen

Gesamtauftragseingang für das Jahr in einer Bandbreite von 520 bis 580 Millionen Euro. Bei einem Auftragsbestand von 260 Millionen Euro zum Ende des ersten Quartals erwarten wir für 2022 einen Umsatz zwischen 450 und 500 Millionen Euro. Wir erwarten eine Bruttomarge von rund 41 % und eine EBIT-Marge in einer Spanne von 21 % bis 23 %. Diese Erwartungen für 2022 stehen natürlich weiterhin unter dem Vorbehalt, dass die derzeitigen globale Krisensituationen um uns herum keine signifikanten Auswirkungen auf die Entwicklung unseres Geschäfts haben werden.

Damit gebe ich das Wort zurück an unseren CEO Dr. Felix Grawert.

Danke Christian.

Blick nach vorne: Technologieführer in Zukunftsmärkten

Meine Damen und Herren, AIXTRON ist heute ein wachstumsstarker Innovationstreiber in wichtigen Zukunftsmärkten. Innovation ist das Mittel, mit dem wir dort unsere Position festigen werden, wo wir bereits hohe Marktanteile haben. Und innovative Produkte sind unsere Strategie für den Weg nach vorne, wo wir noch nicht an der Spitze sind!

Wir fokussieren uns dabei auf die Märkte der Leistungselektronik und der Optoelektronik. Unser nachhaltiges Wachstum wird hier eben nicht durch aktuelle Engpässe der traditionellen, siliziumbasierten Halbleiterindustrie getrieben. Vielmehr setzen wir auf die speziellen Hochleistungs-Eigenschaften der Verbindungshalbleiter. Sie gewinnen in wichtigen Anwendungsfeldern eine zunehmende Bedeutung. Lassen Sie mich im Folgenden darauf näher eingehen.

Galliumnitrid Leistungselektronik

Die Galliumnitrid Leistungselektronik war im Geschäftsjahr 2021 das Segment mit der größten Dynamik: haben wir in der Vergangenheit typischerweise 10-15 Anlagen für Galliumnitrid

verkauft, waren es im vergangenen Jahr nahezu 50! Wir sprechen von einem echten Durchbruch und dieser Trend wird anhalten.

Unsere Kundenstruktur ist dabei wirklich global und erstreckt sich über Europa in die USA und bis nach Asien.

Galliumnitrid-basierte Stromversorgung findet immer mehr Anwendungen in der IT-Infrastruktur, bei erneuerbaren Energien, in großen Rechenzentren oder in Haushaltsgeräten und Klimaanlage – noch vor wenigen Monaten sprachen wir hier nur von Schnellladegeräten für Smartphones!

Wie kommt es zu so einem starken Wachstum? Das überlegene Galliumnitrid erlaubt es beispielsweise, Verluste bei der Wandlung von Strom und Spannung um bis zu 40 Prozent zu reduzieren. Damit leistet es einen signifikanten Beitrag zur Effizienzsteigerung und zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes, der zum Beispiel durch den Energiehunger des IT-Sektors ausgelöst wird.

Die Nachfrage nach unseren Produkten kommt von Bestandskunden, die Ihre Produktionskapazitäten massiv ausbauen. Sie kommt aber auch von Kunden, die in den Bereich der Galliumnitrid Leistungselektronik neu einsteigen. Diese Kunden sind sowohl innovative *start-ups* und echte *newcomer* aber auch etablierte Halbleiterhersteller, die neu in den Bereich Galliumnitrid investieren.

Siliziumkarbid Leistungselektronik

Siliziumkarbid kommt überall dort zur Anwendung, wo starker Strom und hohe Spannung gefragt sind. Wir reden hier vom zentralen Wechselrichter im Elektroauto, aber auch dem On-Board-Charger und den Schnellladestationen an Autobahnen. Dazu kommen neben vielen anderen Feldern die Spannungswandlung in der Solar- und Windenergieerzeugung. Hier ist überall Siliziumkarbid das Material der Wahl. Auch hier sind wir also ganz vorn dabei, einen echten und nachhaltigen Megatrend zu bedienen. Denn: Viele unserer Kunden brauchen JETZT signifikante zusätzliche Kapazitäten – und wir liefern!

In diesem Bereich wird auch deutlich, wie wichtig es ist, den Kunden gut zuzuhören. Auf Basis des Feedbacks von unseren Kunden konnten wir unsere Anlagen im Jahr 2021 signifikant und

kundengerecht verbessern. Wir sind sehr zuversichtlich, dass das Materialsystem Siliziumkarbid am Markt eine ähnliche Entwicklung nehmen wird wie Galliumnitrid – und wir stellen uns auf entsprechendes Wachstum ein. Denn: Unsere neue Anlage passend für 150 mm oder 200 mm Wafer findet erheblichen Anklang am Markt. Wir gehen hier von einer weiter steigenden Nachfrage im Jahr 2022 aus!

Optoelektronik - Laser

Die moderne Datenkommunikation – optisch wie drahtlos – ist und bleibt ein wesentlicher Wachstumstreiber für AIXTRON. Der globale Datenverkehr steigt kontinuierlich massiv an. Er hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verzehnfacht und wächst immer weiter. Bis 2026 soll sich der globale Datenverkehr noch einmal mehr als verdoppeln. Nicht nur die neue Arbeitswelt mit verstärkter Nutzung des Home-Office, auch das wachsende Internet der Dinge und die Verlagerung von Rechenleistung in die Cloud sind hier wesentliche Treiber.

AIXTRON-Lösungen sind ein elementarer Baustein der Digitalisierung rund um den Globus, denn schnell wachsende Datenmengen erfordern immer leistungsfähigere optische und mobile Übertragungsnetzwerke.

AIXTRON-Technologie steckt heute hinter Telefonaten, E-Mails und Video-Calls rund um den Globus. Fast alle Laser für die schnelle optische Datenübertragung und eine Vielzahl der Bauelemente für die drahtlose Datenübertragung werden auf unseren Anlagen hergestellt. Derzeit arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden bereits an der nächsten Technologie-Generation, um eine noch schnellere Datenübertragung möglich zu machen.

Doch nicht nur in der schnellen Datenübertragung sind wir mit Milliarden von Menschen jeden Tag in Kontakt. Wir schauen buchstäblich jede Minute jeden Tages Millionen Menschen tief in die Augen. Die 3D-Sensorik auf Smartphones treibt die Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Lasern für Anwendungen in der Gesichts- oder Objekterkennung.

Vor der nächsten Entwicklungsstufe stehen die Laser für die 3D-Sensorik im Automobilbereich. In der näheren Zukunft werden immer mehr Fahrzeuge mit Umgebungs-Scannern in Form von

laserbasierter Sensortechnik (LiDAR) ausgestattet, um die Sicherheit zu erhöhen und autonomes Fahren zu ermöglichen. Wir sorgen also mit unseren Produkten auch für mehr Sicherheit im Verkehr der Zukunft!

Optoelektronik - Micro LED

Und in naher Zukunft werden Millionen von Menschen tagtäglich auf Displays blicken, deren wesentliche Bestandteile auf AIXTRON Anlagen gefertigt wurden. Denn bald wird das perfekte Display auf Basis von Micro LEDs Realität werden. Unsere Kunden fokussieren sich zunehmend auf die Entwicklung von Micro LED Displays und wir arbeiten eng in verschiedenen Entwicklungskooperationen an diesem Thema. Dieser Markt wird sich über die kommenden Jahre schrittweise entwickeln. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir erste Produktionsaufträge und -umsätze für kommerzielle Anwendungen.

Bei den Micro LED Displays werden rote, grüne und blaue Bildpunkte aus winzig kleinen, einzelnen LEDs zusammengesetzt. Ihre Leuchtkraft und Farbtreue übertrifft auch die allerbesten OLED Displays um ein Vielfaches: mit einem Micro LED Display wird es möglich sein, auch in hellem Sonnenschein draußen das Smartphone Display abzulesen! Parallel dazu wird der Energieverbrauch des Displays deutlich reduziert. Damit erhöht sich die Akkulaufzeit von Smartwatches, Smartphones und Notebooks signifikant.

Bei Micro LEDs arbeiten wir mit zahlreichen innovativen und marktführenden Kunden eng zusammen, die Displaytechnologie der Zukunft zu entwickeln. Wir entwickeln dazu eine neue Anlage, die passgenau auf die Anforderungen dieses Marktes abgestimmt ist. Diese Anlage wird zudem in der Lage sein, Gallium-Arsenid Wafer der nächsten Größe zu verarbeiten. Die Stärke unserer Produkte, nämlich beschichtete Wafer von erstklassiger Qualität zu moderaten Kosten herstellen zu können, ist in diesem Marktsegment mehr denn je gefragt! Daraus erwarten wir in den kommenden Jahren einen weiteren erheblichen Wachstumsschub.

Wir sind aber nicht nur agil und flexibel mit Blick auf das, was wir machen. Wir wissen auch, was wir besser nicht mehr machen. Im Bereich OLED, haben wir die Entscheidung getroffen, den

Bereich zu schließen und das Gemeinschaftsunternehmen APEVA abzuwickeln. In diesem Zusammenhang sind uns im Jahr 2021 Einmalkosten in Höhe von 3,9 Millionen Euro entstanden. Die letzten Mitarbeiter unserer bereits zu Jahresbeginn verkleinerten Tochtergesellschaft haben wir vollständig übernommen. Die meisten von Ihnen arbeiten an Entwicklungsprojekten im Bereich MOCVD.

Warum aber haben unsere Aktivitäten nicht zum Erfolg geführt? Nachdem wir zusammen mit unserem koreanischen Kunden den technischen Durchbruch erzielt hatten, hat dieser seine Entwicklungsaktivitäten für die OLED-Fertigung nicht mehr fortgeführt. Daraufhin haben wir nach Interessenten außerhalb Koreas für unsere Technologie gesucht. Aber auch hier stießen wir auf kein ausreichendes Interesse.

Heute wissen wir, woran das gelegen hat. Der Hauptgrund dafür ist nämlich darin begründet, dass sich die Displayhersteller weltweit auf die Entwicklung zukünftiger, disruptiver Micro LED-Technologie Displaytechnologien fokussiert haben. Hier sind wir jetzt ganz vorne mit dabei.

Dies war für uns zum einen eine schmerzhaftes Erkenntnis – zum anderen haben wir nun klare Wachstumsmöglichkeiten vor uns, auf die wir uns fokussieren.

Wachstumsstrategie trägt Früchte

In Summe können wir feststellen, dass unsere Wachstumsstrategie Früchte trägt! Ausgehend von unserem starken Kern – der Optoelektronik mit Lasern als wichtigstem Umsatztreiber – sind wir dabei, Schritt für Schritt weitere Märkte zu erschließen: Die Galliumnitrid Leistungselektronik hat im Jahr 2021 den Großteil des Wachstums getragen und wird auch im Jahr 2022 einen starken Beitrag leisten. Die Siliziumkarbid Leistungselektronik ist das nächste Segment, das sich entfaltet. Dies werden wir im Ergebnis des aktuellen Geschäftsjahres feststellen können. Und wie zuvor erläutert, wird in den kommenden Jahren auch der Bereich der Micro LEDs als weiterer Wachstumstreiber dazu kommen.

AIXTRON ist damit voll auf Wachstumskurs! Wir richten die Firma darauf aus, und sind uns sicher, dass uns auch in der Zukunft neue Applikationen und Ideen voranbringen werden, denn die

Industrie der Zukunft basiert auf Daten, auf Sensoren und auf dem effizienten Umgang Energie, und zwar elektrischer Energie. All diese Megatrends erfordern den immer breiteren Einsatz von innovativen Halbleitermaterialien, die auf AIXTRON Anlagen hergestellt werden.

Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit – Freiwilliger Bericht über EU-Taxonomie-Konformität

Mit der Einführung der EU-Taxonomie hat die europäische Union nun erstmals einen objektiven Maßstab zum Vergleich der Nachhaltigkeit von börsennotierten Firmen geschaffen. Wie begrüßen diese neue Metrik ausdrücklich, denn sie erlaubt es, die ökologische Nachhaltigkeit unseres Wirtschaftens objektiv zu messen! Daher haben wir aus der „Pflicht“, die EU-Taxonomie erstmals anzuwenden, eine „Kür“ gemacht und konnten als erster MDAX-Konzern und als eines von sehr wenigen Unternehmen in Deutschland bereits zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres messen, inwieweit unser Wirtschaften Taxonomie-konform ist.

Ich habe ausführlich über den enormen positiven Beitrag unserer Firma in den Bereich Leitungselektronik und Displaytechnologie gesprochen. Dies drückt sich auch in den Kennzahlen nach der EU-Taxonomie aus:

Wie von Christian Danninger bereits ausgeführt, waren im Jahr 2021 57 Prozent unseres Umsatzes, 39 Prozent unserer Investitionen und ganze 76 Prozent unserer Betriebsausgaben, zu denen unsere Ausgaben für F&E zählen, ökologisch nachhaltig im Sinne des neuen Regelwerks der EU. Das sind Zahlen, die man in Deutschland oder gar in Europa nur selten findet. Und in den kommenden Jahren werden sich diese Werte nochmals verbessern, wenn die Leistungselektronik und Micro LEDs einen noch größeren Teil unseres Umsatzes ausmachen.

Auch erhalten wir regelmäßig positive ESG-Ratings diverser relevanter Agenturen, mit positivem Einfluss bei Investoren und Mitarbeitern. Auch auf diese Entwicklung sind wir wirklich stolz!

Zusammen weiter wachsen – Dank an die AIXTRON Community

Meine Damen und Herren,

all den genannten Marktentwicklungen ist eines gemeinsam: ÜBERALL spielen Verbindungshalbleiter eine entscheidende Rolle.

AIXTRON ist DER Technologieführer und MOCVD-Weltmarktführer in stark wachsenden Zukunftsmärkten der Halbleiterindustrie. Unser Fokus liegt dabei ganz klar auf Anlagen für die Gasphasen-Epitaxie dieser Materialklasse.

Wir können heute sagen: Unsere Strategie der konsequenten Fokussierung auf die Zukunftstechnologie Verbindungshalbleiter geht voll auf. Wir treffen mit unseren Produkten, Strukturen und unserer gesamten Unternehmenskultur treffgenau den Puls der Zeit. Nachhaltigkeit ist für uns kein bloßer Modebegriff, sondern Leitschnur unseres Denkens und Handelns, unserer Technologien und Produkte und natürlich Kern unserer unternehmerischen Entwicklung.

Eine solche Entwicklung ist das Ergebnis strukturierten, engagierten und fokussierten Teamworks. Ich möchte mich an dieser Stelle und im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie den Arbeitnehmervertretern für Ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Kompetenz und Leistungsorientierung bedanken. Sie alle sind es, die den AIXTRON Spirit ausmachen und unseren gemeinsamen Erfolg heute und in Zukunft ermöglichen.

Unserem Aufsichtsrat möchte ich an dieser Stelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit Dank sagen. Und bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanke ich mich ausdrücklich für die Treue zu unserem Unternehmen und die verlässliche Unterstützung auch und gerade in herausfordernden Zeiten.

Unser aller Blick geht nach vorn. Wir sind klar auf Wachstumskurs. Lassen sie uns zusammen das nächste Kapitel in der AIXTRON Geschichte schreiben.

Ich danke Ihnen!